



Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Integration in Arbeit



Projekt zur Integration beeinträchtiger junger Menschen in das Erwerbsleben

Integration in Arbeit

Die **Arbeitnehmer** werden durch regelmäßige Lohneinkünfte unabhängig von weiteren Sozialleistungen. Sie können ihren Lebensunterhalt selbstständig finanzieren. Dies ermöglicht gerade jungen Menschen eine neue Lebensqualität. Ein fester Arbeitsplatz eröffnet eine neue Perspektive und gibt ihnen Unabhängigkeit. Die hierdurch geschaffene Selbstständigkeit verleiht auch ein neues Selbstwertgefühl.

Die **Arbeitgeber** werden mit einem Lohnkostenzuschuss bei Ihrem Engagement unterstützt.

Die Koordination aller Aufgabenbereiche erfolgt durch die Sozialabteilung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

Wir sind gerne behilflich, gemeinsam mit interessierten Arbeitgebern einen Arbeitsplatz zu schaffen, der an die Stärken und Interessen der Jugendlichen angepasst ist.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit durch das Angebot eines Praktikumsplatzes in das Projekt hineinzuschnuppern.

Nutzen Sie Ihre Chance für eine unverbindliche Beratung

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Anne Kathrin Wolf
Georg-Rückert Str. 11
55218 Ingelheim

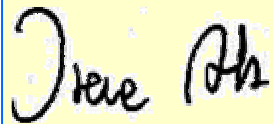
Tel.: 06132 / 787 – 3208
Fax.: 06132 / 787 - 3299
E-Mail: wolf.annekathrin@mainz-bingen.de



Vorwort

Arbeit ist gerade für Menschen mit Behinderung ein entscheidender Indikator für deren gesellschaftliche Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung. Insbesondere junge Menschen sehen in einem Arbeitsplatz eine Sicherung für die Zukunft und eine Perspektive für das eigene Leben. Dieses Angebot ist eine Alternative zur Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

Das Projekt bietet auch Arbeitgebern einen Anreiz beeinträchtigte Menschen in den Arbeitsalltag zu integrieren. Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten und Wege, die dieses Projekt Ihnen bietet.



Beigeordnete des Landkreises Mainz-Bingen



Welcher Personenkreis wird von diesem Projekt angesprochen?

Personen mit einer Körperbehinderung, einer leichten kognitiven Beeinträchtigung oder einer psychischen Erkrankung, die mit Unterstützung und Begleitung in Arbeitsprozesse des allgemeinen Arbeitsmarktes integriert werden können.

Aufgabe des Projektes

Ziel und Aufgabe dieses Projektes ist es, für diesen Personenkreis einen Arbeitsplatz zu finden, der auf die jeweiligen Fähigkeiten und Ressourcen zugeschnitten ist.

Den Arbeitgebern wird durch einen Lohnkostenausgleich ein Anreiz geboten den jungen Menschen einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

Begleitend wird eine ambulante Unterstützung durch einen Leistungsanbieter angeboten. Dieser Dienst fungiert als Berater und Ansprechpartner für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Das Ziel ist, die berufliche Eingliederung junger Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu verwirklichen und ihnen insbesondere eine realistische Wahlmöglichkeit nach dem Schulabschluss anzubieten.

